

ALLGEMEINE VERHALTENSREGELN

bei Katastrophen und Großschadensereignissen:

Das Ordnungs- und Sozialamt empfiehlt, sich den Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, sowie die NINA-App herunterzuladen.

Die Links finden Sie unter folgender Adresse: www.bbk.bund.de

In Deutschland gibt es viele Einrichtungen, die bereit stehen, um Gefahren zu bannen: Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste sind zur alltäglichen Hilfe da, die Katastrophenschutzorganisationen und das Technische Hilfswerk stehen bei großflächigen Krisen und Katastrophen helfend zur Verfügung.

Deutschland ist grundsätzlich gut auf den Umgang mit Katastrophen vorbereitet. Aber auch die beste Hilfe ist nicht immer sofort zur Stelle. Bei einer großflächigen Katastrophe können die Rettungskräfte nicht überall gleichzeitig sein. Wenn Sie sich selbst und Ihren Nachbarn helfen können, sind Sie klar im Vorteil.

- **Sind Sie vorbereitet?**
- **Können Sie sich und anderen helfen?**
- **Wissen Sie, was zu tun ist?**

Auch wenn Sie nicht unmittelbar betroffen sind, können Sie durch Ihr besonnenes Verhalten wirkungsvoll zu einer schnelleren Gefahrenabwehr und Schadensbeseitigung beitragen. Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste werden in Einsätzen gebunden sein und sind auf freie Straßen angewiesen.

- **Bleiben Sie daher zu Hause oder am Arbeitsplatz und informieren Sie sich über die Medien über die aktuelle Lage.**

- **Informieren Sie auch ausländische Mitbürger/innen.**

- **Helfen Sie älteren und/oder behinderten Menschen, die sich z. B. nur eingeschränkt bewegen können oder gehörlos sind.**

- **Telefonieren Sie nur in dringenden Fällen im Mobilfunknetz.**

- **Soweit möglich, helfen Sie mit, aber behindern Sie die Rettungskräfte nicht als Schaulustiger. Rufen Sie nur im Notfall bei akuter Gefahr 112 oder 110 an.**

Kontakt



Stadt Ettlingen
Ordnungs- und Sozialamt
Abteilung Sicherheit
Schillerstraße 7-9
76275 Ettlingen

Tel. 07243 101 222
Fax 07243 101 183
ordnungsamt@ettlingen.de
www.ettlingen.de

Sirenenwarnsystem

in Ettlingen



Ettlingen



HINTERGRUND

Ein Unglück kündigt sich in den seltensten Fällen an und tritt meist dann ein, wenn niemand darauf vorbereitet ist.

Naturgefahren (etwa Hochwasser, Sturm oder Erdbeben), technologische Katastrophen (etwa Industrieunfälle mit Austritt giftiger Stoffe oder Radioaktivität) sowie soziale politische Risiken (etwa bodengebundene oder aus der Luft verübte Terroranschläge) können große Teile der Bevölkerung bedrohen.

Durch das Schadensereignis können z. B. die Strom- und Wasserversorgung unterbrochen sein. Bei großen Schadensereignissen sind in der Regel auch Sach- und Vermögenswerte betroffen. Um Schäden im Ernstfall so weit wie möglich minimieren zu können, muss die betroffene Bevölkerung rechtzeitig gewarnt und informiert werden.

Aus diesem Grund wurde in Ettlingen im August 2020 ein Sirenenetz, bestehend aus 19 elektronischen Sirenen, installiert.

Die Warnung der Bevölkerung besteht aus zwei Phasen:

Phase 1: Weckfunktion

Phase 2: Informationsfunktion

Das Sirenenetz übernimmt die Weckfunktion.

Die Alarmierung der Sirenen soll auf Radiodurchsagen oder sonstige Informationsquellen (etwa die Notfall-Informations- und Nachrichten-App, kurz "NINA-App" oder Mitteilungen im Internet) aufmerksam machen.

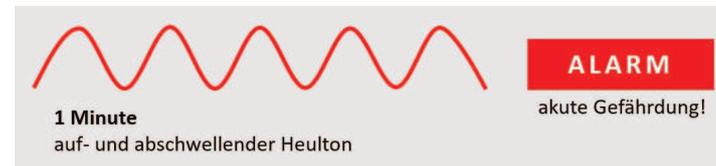
So kann sich die Bevölkerung durch ein Netzwerk an Medien über den Umfang und den voraussichtlichen Verlauf eines Schadensereignisses informieren und erhält gleichzeitig Verhaltensempfehlungen, um rechtzeitig Selbstschutzmaßnahmen ergreifen zu können (Informationsphase).

SIRENENSIGNALE UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Die Sirenen erzeugen für jeweils 1 Minute einen Warnton.

Die Warntöne bedeuten:

Es besteht für Sie eine Gefahr!



- Ruhe bewahren
- Gebäude oder Wohnung aufsuchen
- Türen und Fenster schließen
- Klimaanlage und Belüftungen ausschalten
- Kindern und hilfsbedürftigen Menschen helfen
- Nachbarn informieren
- Kinder in der Schule bzw. Kindergarten lassen
- Lokalradio einschalten und auf Durchsage achten
- Warnhinweise von Behörden befolgen

Bei Bedarf weitere Informationen über:

- Lautsprecherdurchsagen
- allgemeine Medien
- Warn-App "NINA"
- Internet
- Facebook
- Bürgertelefon

SIRENENSIGNALE UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Entwarnung!



Informieren Sie auch hilfsbedürftige Menschen/Nachbarn über das Ende der Gefahr.

Probealarm!



Eine Probealarmierung wird regelmäßig am ersten Samstag zu Beginn des 1., 2. und 3. Quartals um 12.00 Uhr durchgeführt. Zusätzlich werden sie am bundesweiten Alarmtag, am zweiten Donnerstag im September, aktiviert. Die Alarmierungen werden vorher rechtzeitig in den Medien angekündigt.

Beachten Sie ergänzend...

Im Kreis Karlsruhe wird über die Warn-App "NINA" informiert. Die App können Sie für die Betriebssysteme iOS (ab Version 10) und Android (ab Version 6) nutzen. Sie ist erhältlich über iTunes und Google Play Store.



Warn-App NINA im Play Store



Warn-App NINA im App Store

